

WEGE DES WISSENS

Unsere Art zu denken und zu urteilen empfinden wir als sehr persönlich und ureigen. Dabei sind wir Teil einer Kultur, die eigene Werte erzeugt und verbreitet. Unsere Denkstrukturen bilden sich bis ins Physische an unserem Umfeld und werden in den Schulen, durch Medien und Ähnliches gleichgerichtet. Unsere Außenwelt lebt gespiegelt in unserem Inneren und wirkt durch unser Denken und Handeln. Wären wir in eine andere Kultur geboren, würden wir ganz anders denken, wären aber genauso davon überzeugt, auf der guten Seite der Welt zu stehen. Wer die Wege seines eigenen Denkens erkennt, weiß was er seinem Leben, seinem Schicksal und der Welt einprägt.

Wir neigen dazu, andere Lebensformen zu beurteilen. Wir möchten helfen, belehren, befreien und können das sehr gut argumentieren. Die Struktur unseres Denkens rechtfertigt Übergriffe und setzt andere Lebensweisen herab, ohne dass wir uns darum bemühen, sie wirklich zu verstehen.

Wenn wir uns früher in der Kindheit unglaubliche Dinge erzählten, kam irgendwann die gefürchtete Frage: „Woher weißt du das?“ Wollte man glaubwürdig bleiben oder einfach nur Recht behalten, antwortete man: „Aus der Sendung mit der Maus.“ Dann waren alle Zweifel und weitere Fragen sofort neutralisiert und die Geschichte konnte als Bewusstseinstrojaner unerkant im Reich des Glaubens verdaut werden.



FREIHEIT IN DER GEMEINSCHAFT

ist ein lebendiges Seelen Gut, das von der Menschheit auf der Erde entwickelt und gelebt werden möchte. Ein Schritt dahin ist sicherlich das Zusammenführen unterschiedlicher Denkweisen und die Vereinigung von gemeinsamem Wissen und zu einem neuen Ganzen. Ein Beispiel dafür, wie befruchtend diese Verbindung sein kann, ist für mich die Entsprechung der Zahlenverhältnisse im ca. 12.000 Jahre alten Sri Yantra mit den Spektrallinien von reinem Wasserstoff. Intelligenz trifft auf Weisheit und erschließt neue Ebenen der Einsicht.



Sri Yantra > Das Göttliche als reine Schwingung

Leider können alternative Wissensformen, die über die Logik hinausführen, mit dem wissenschaftlichen Denken heute noch nicht erfasst werden. Trotz ihrer Begrenztheit erhebt die Wissenschaft einen Anspruch auf Absolutheit. Dadurch wird den ursprünglichen und legitimen Wissenssystemen nicht westlicher Völker ihre Berechtigung entzogen. Ganzheitliche, ökologische und spirituelle Wissensformen, die seit undenklichen Zeiten entwickelt und mit praktischer Weisheit gelebt wurden, werden gelehnt und entwertet. Sie verlieren ihre Bedeutung für eine lösungsorientierte und verantwortliche

Lebensführung, die alle Ebenen unseres Seins berücksichtigen und einbeziehen kann. Begrenzte und begrenzende Systeme, die Macht zentrieren und ausüben, behindern die Entwicklung zur Freiheit und verdienen keine Unterstützung.



DIE MEISTER DER MATERIE

sind wie Menschen, die den Keller für das Haus halten. Wer von der Aussicht im 3ten Stock schwärmt, gilt ihnen als Phantast oder Betrüger. Der Keller darf vollständig erforscht, aber nicht verlassen werden. Wir müssen unser Denken, unsere Möglichkeiten und uns selbst nicht länger beschränken und uns auch nicht von anderen einschränken lassen. Wer sein Selbstbild aufgibt, weitet seine Grenzen und verlässt die eingetretene Pfade.

Ich habe einige ungewöhnliche Wege kennen gelernt, auf denen sich Wissen mitteilen und wunderbare Situationen ereignen können. Davon berichten die folgenden Beispiele.



INFORMATIONEN MEDITATIV ERFASSEN

Wie ein Haus auf seinen Bauplan weist, ist jede natürliche Erscheinung Ausdruck einer geistigen Realität. Mit etwas meditativer Praxis kann man seinen Geist leeren, weiten und mit den geistigen Ebenen einer Erscheinung in Kontakt gehen. Diese Ebenen verfügen über ursächliches Wissen, das in unser Bewusstsein übergehen kann.

BEISPIEL: Bei der Meditation über eine Christrose erhielt ich mehrmals den mentalen Hinweis, dass die Christrose ein Schmetterling sei. Dies schien mir ein Bild für die enormen Wandlungskräfte zu sein, die sich in der Gestalt der Pflanze ausdrücken. Später erfuhr ich, dass die Christrose genauso wie Schmetterlingslarven mit Ecdyson, ein Hormon für die Häutung und Verwandlung enthält.

BEISPIEL: Eine Klientin wollte erfahren, woran ihre Nichte in Usbekistan erkrankt sei. Ich trug das Anliegen in unseren schamanischen Arbeitskreis, um die gewünschte Information über eine Astralreise einzuholen. Neben den Infos zur Krankheit bemerkte jeder der Reisenden, dass der Einfluss einer alten Frau auf das Kind schädlich sei. Darauf angesprochen, erklärte die Klientin, sie habe gestern erfahren, dass die Großmutter das Kind zur Pflege zu sich genommen hat.



INFORMATION GENERIEREN

Alles ist Schwingung und miteinander verbunden. Folglich muss jedes Wissen auch zugänglich sein. Man muss zwar nicht Alles wissen, aber das, was man für den nächsten Schritt benötigt.

BEISPIEL: Ich fahre mit dem Auto zu einem Geschäft, um etwas „Wichtiges“ einzukaufen. Unterwegs stelle ich fest, dass ich in der Eile mein Geld vergessen habe und nur über eine Geldkarte verfüge, die ich aber so selten nutze, dass ich die Geheimzahl nicht parat habe. Ich überlege umzukehren, um Geld zu holen oder auf einem Zettel nach der Pin zu schauen. Weil ich enorme Widerstände gegen diese Möglichkeit entwickle, entscheide ich mich weiterzufahren und eine andere Lösung zu finden. Während ich fieberhaft nach Möglichkeiten suche, fällt mein Blick kurz vor dem Geschäft auf das Nummernschild des voraus fahrenden Wagens. Im Kennzeichen erkenne ich meine Geheimzahl wieder und kann den Einkauf wie geplant ausführen.



WUNSCHERFÜLLUNG

Der Kräfte im Kosmos streben nach Ausgleich. Die Erfüllung eines Wunsches gleicht die Energie des Verlangens aus. Wer Wünsche klar ausdrückt und emotional verstärkt, kann deren Erfüllungen oft überraschend schnell erleben.

BEISPIEL: Ich empfinde plötzlich eine starke Lust Lachs zu essen. Weil ich nur ungerne Wesen für meine Ernährung töten lasse, entschieße ich mich, keinen Lachs zu kaufen. Das Verlangen ist ungebrochen. Nach einer halben Stunde klingelt mein Nachbar und bringt mir Lachs, weil er selbst zu viel davon hat. Danke für den Fisch!

BEISPIEL: Beim Verpacken stelle ich nachmittags fest, dass ich die letzte Rolle Klebeband nutze und denke: Ich brauche unbedingt neues Klebeband. 10 Minuten später erscheint meine Vermieterin und schenkt mir 6 Rollen Klebeband. Die waren irgendwo so günstig, dass sie sich bereits vormittags entschlossen hatte, mir mit dem Klebeband eine Freude zu machen.

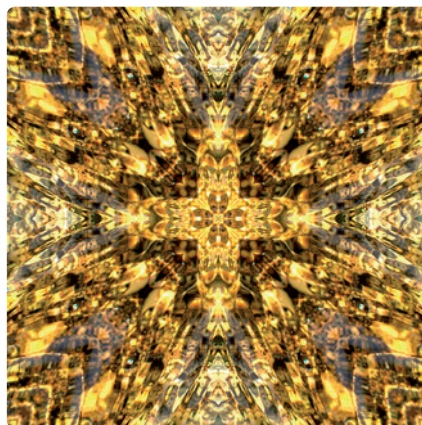


GEISTIGE FÜHRUNG

Meine Erfahrung ist, dass ich geistig geführt werde. Besonders dann, wenn ich mich führen lasse. Beiße ich mich an einem eitlen Projekt fest, das meine persönliche Entwicklung staut, wird es unrund. Sobald ich davon ablasse, fügt sich wieder alles.

BEISPIEL: Ich fahre mit dem Auto an eine Vorfahrtsstraße heran. Rechts ist frei und von links kommt ein Motorrad, das blinkt und abbiegen möchte. Prima, Alles frei. Ich fahre zügig an und bremsen abrupt. Während ich mich über meinen bescheuerten Fahrstil ärgere, bemerke ich, dass der Motorradfahrer den Blinker wohl vergessen hatte und geradeaus fährt. Ohne mein Bremsmanöver hätte es richtig geknallt. Aber ich habe nicht gebremst.

BEISPIEL: Wir fahren in die französischen Pyrenäen, um die Orte der Katharer zu besuchen und um mehr über den Gral zu erfahren. Ein Ortskundiger nannte uns die nächstgelegene Burgruine. Früh morgens erreichten wir die Burg. Außer einem alten Mann war niemand dort und wir erkundeten die einzigartige Energie des Ortes. Plötzlich sprach der Mann uns an und sagte, er habe in seiner Meditation erfahren, dass er zur Burg fahren soll, um zwei Menschen sein Wissen über den Gral mitzuteilen. Den ganzen Tag erzählte uns der alte Rosenkreuzer die Geschichte der Katharer und über die Einweihungen in die Gralsmysterien, die übrigens heute noch vollzogen werden.



Eine imagamisierte Aufnahme vom Fluss an der Burgruine
SonnenWasser vermittelt Gralsenergie

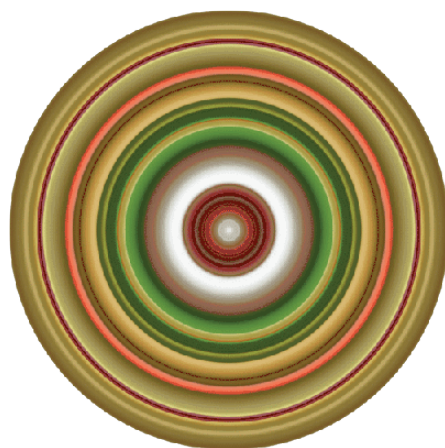
DAS LEBEN SYNCHRONISIEREN

Es ist sicher kein Zufall, dass praktische spirituelle Methoden, die zu seelischer und geistiger Eigenständigkeit führen, nicht in unseren Schulen vermittelt werden. Wer sich und die geistigen Bereiche seines Wesens in Freiheit entwickeln möchte, muss eigene Wege finden und gehen. Wenn man beginnt mit geistigen Kräften zu kooperieren, wird man auf verlässliche und hilfreiche Partner treffen, die sich bemühen, die Ereignisse des Lebens nach folgerichtigen Gesetzmäßigkeiten zu arrangieren. Das Ziel ist dem Selbstaussdruck Raum zu geben, die Erkenntnis zu wecken und seelische Entwicklung in Freiheit zu fördern. Daher bedeutet ein Zusammenarbeiten und Synchronisieren des Lebens mit den kosmischen Spielregeln auch Umwege und unnötiges Leid zu vermeiden.

Wer den Ausdruck und die Entwicklung seines eigenen Wesens in einer harmonischen Umwelt als Sinn seines Lebens versteht, wird durch die Umsetzung folgender Grundsätze die Distanz zu den geistigen Welten und zu sich selbst verringern:

- Die Erde und die Schöpfung mit Respekt und Mitgefühl behandeln
- Seine Herkunft akzeptieren und seine Lebensumstände annehmen
- Klar denken, rein fühlen, wahr sprechen und konsequent handeln
- Ändern, was man ändern kann und akzeptieren, was man nicht ändern kann
- Gewohnheiten durchbrechen und Fehler nicht wiederholen
- Einengende Versprechen widerrufen und einengende Erwartungen auflösen
- Unrecht und Schuld ausgleichen und um Verzeihung bitten
- Verstrickungen auflösen und neue Verstrickungen vermeiden
- Vermeiden, was dem eigenen Fühlen und Denken entgegenläuft
- Vermeiden, was die Gesundheit beeinträchtigt
- Menschen, denen man grollt, verzeihen
- Sich selbst verzeihen und seine Göttlichkeit annehmen

Leben ist immer im Wandel. Jeder Schritt auf unserem Weg der seelischen Entwicklung hat seine Bedeutung. Mögen alle Wesen Bescheidenheit und Selbstachtung haben!



Eine imagamisierte Aufnahme von der Strophanthus Blüte:
Harmonisiert die menschlichen Systeme